

Politische Bildung



Programm 2. Halbjahr 2005

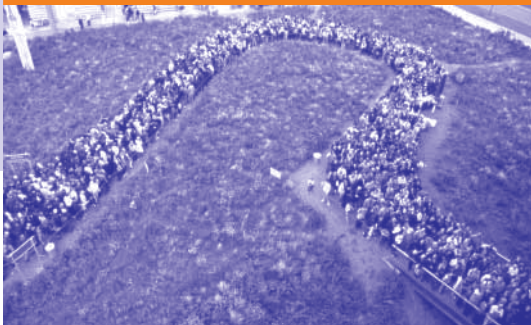
PBH

Politische Bildungsgemeinschaft
Hannover e.V.

KAN



Kommunale Akademie
Niedersachsen



Seite

September 2005

- 16 VWES 23. bis 25. Qualifizierung für Hauptamtliche
BürgermeisterInnen (4), KAN

Oktober 2005

- 8 WES 8. und 9. Politische Verantwortung durch
Mitarbeit
- 18 VWES 14. bis 16. Zukunft durch Qualifizierung,
Reihe 1 (4), KAN
- 9 VWES 14. bis 16. Aktuelle Politik von Jugendlichen
für Jugendliche
- 15 3-T-S 26. bis 28. Politische Rede-Aufbauseminar
(mit Kinderbetreuung)
- 6 VWES 28. bis 30. Fit für das Ehrenamt – Politik
und Management
- 10 WES 29. und 30. Was muss der Justizvollzug für die
Gesellschaft leisten?

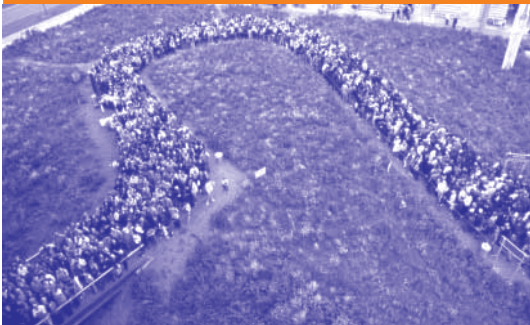
November 2005

- 16 VWES 11. bis 13. Qualifizierung für Hauptamtliche
BürgermeisterInnen (5), KAN
- 20 3-T-S 16. bis 18. Grundlagen der Kommunalpolitik
- 8 WES 19. und 20. Politische Verantwortung durch
Mitarbeit
- 18 VWES 25. bis 27. Zukunft durch Qualifizierung,
Reihe 1 (5), KAN
- 5 WES 26. und 27. SPD und Gewerkschaften – eine
spannende Geschichte

WES = Wochenendseminare

VWES = Verlängerte Wochenendseminare

3-T-S = Drei-Tage-Seminare



Seite

Dezember 2005

- | | | |
|----|-----------------|--|
| 18 | VWES 2. bis 4. | Zukunft durch Qualifizierung, Reihe 2 (1), KAN |
| 11 | WES 3. und 4. | Parteiengesetz und Parteienfinanzierung |
| 12 | WES 10. und 11. | Neue Wege politischer Arbeit im Internet |

Seite

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|----|---|
| 2 | Übersicht über Seminare und Termine |
| 3 | Inhaltsverzeichnis, Impressum |
| 4 | Vorwort |
| 5 | Beschreibung der Seminare |
| 13 | Kommunale Akademie Niedersachsen (KAN) |
| 21 | Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe |
| 22 | Teilnahmebedingungen „Wie kann ich das Programm |
| 24 | »Politische Bildung« nutzen?“ |
| | Friedrich-Ebert-Stiftung / Dauer der Seminare |
| 25 | Vorschau 1. Halbjahr 2006 |
| 27 | Anmeldeformular PBH |

Herausgeber

PBH

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.
Hansjörg Schell

Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7

Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

E-Mail: info@pbh-hannover.de

Internet: www.pbh-hannover.de

Gestaltung und Fotos

Christoph Matteredne, Lothar Pollähne, N.N.

Druck

B•W•H, Buchdruckwerkstätten Hannover GmbH

Gedruckt auf Recycling Papier

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!

Die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. hat das Ziel, die politische Bildungsarbeit zu fördern. Sie steht dabei in der Tradition von Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und sozialer Bewegung. Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem demokratisch-sozialen Rechtsstaat soll analysiert werden und somit Hilfen für diejenigen geben, die sich in öffentlichen Aufgaben engagieren oder stärker am politischen Leben unserer Gesellschaft teilhaben wollen.

Politische Bildung heißt für uns, einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft zu leisten und über gesetzliche Grundlagen hinaus, bildungsmäßige Unterstützung für die Ausübung von demokratischen Rechten und Pflichten anzubieten. Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen, sich größere Kenntnisse anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft reformiert und weiterentwickelt werden soll.

Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Weiterbildungsmöglichkeiten. Ein Schwerpunkt wird in diesem Halbjahr für die kommunalpolitisch Interessierten und schon Aktiven gesetzt. Weiterbildung für Erwachsene ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Mit diesem Angebot, das wir in Kooperation mit Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, z.B. der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben, dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe machen, wollen wir uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellen. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.



Wolfgang Jüttner, MdL (Vorsitzender)



Gabriele Lösekrug-Möller, MdB (Stellv. Vorsitzende)



Stefan Schostok (Stellvertr. Vorsitzender)

SPD und Gewerkschaften - eine spannende Geschichte



Als in den Tagen des März 1848 erstmals der vierte Stand, die Arbeiterschaft, auf den Barrikaden von Paris und Berlin stand, wurde deutlich, dass sich eine neue Bewegung entwickeln würde: Die Arbeiterbewegung.

Aus den graswurzelmäßig entstehenden ersten Verbänden formierte sich eine der bedeutendsten Bewegungen der Moderne. Schon früh differenzierte sich die Arbeiterbewegung aus. Parteien – allen voran die SPD – und Gewerkschaften übernahmen unterschiedliche gesellschaftliche Funktionen und Aufgaben, doch sie hatten ein gemeinsames Ziel: Die Lage der arbeitenden Menschen zu verbessern, eine gerechtere Welt zu schaffen, Solidarität zu üben und Freiheit zu erkämpfen.

Gemeinsame Leidenserfahrungen in Verboten, Schikanen und Niederlagen schweißten ebenso zusammen, wie aufeinander abgestimmte Erfolge in der Tarif- und Sozialpolitik, in der Mitbestimmung und in weiteren wichtigen Politikfeldern. Dennoch stritt man sich in der gemeinsamen Geschichte stets über den richtigen Weg, die richtige Politik, die richtige Strategie.

Zuweilen war das Verhältnis kritisch-solidarisch, zuweilen war es aber auch frostig-ablehnend. Zuletzt spitzte sich die Auseinandersetzung zu, als die Agenda 2010 von der SPD beschossen und von den Gewerkschaften vehement abgelehnt wurde.

In diesem Seminar soll es darum gehen, die wichtigen Wegmarken der gemeinsamen Geschichte nachzuzeichnen und zugleich eine aktuelle Bestimmung des Verhältnisses zueinander vorzunehmen.

Info SPD und Gewerkschaften



Seminarleitung: Mechthild Brandt; ReferentInnen:
Helga Grebing, Stephan Klecha, Jörg Köther
Wochenendseminar: 26. und 27. November 2005
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 28. Oktober 2005
Teilnahmegebühr A: 35,00 Euro / B: 50,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



Politische Organisationen leisten ihre Arbeit im Spannungsfeld gesellschaftlichen Wandels. Sie müssen ihre Ziele und strategischen Programme ständig überprüfen weiterentwickeln und neuen Anforderungen begegnen. Den Forderungen nach mehr Beteiligung, Information und Mitarbeit durch ihre Mitglieder muss ebenso Rechnung getragen werden, wie dem Dialog- und Informationsbedürfnis der Bürger und Medien.

Das Management der politischen Arbeit muss sich durch Effektivität und Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Politische Organisationen müssen gleichzeitig attraktiv für Menschen bleiben, in dem sie lebendige Dialoge um die Veränderungen in der Gesellschaft führen, Schritte zur Konfliktlösung initiieren und Beteiligung an Meinungsbildungsprozessen und Entscheidungen organisieren können.

Vorsitzende und Vorstandsmitglieder übernehmen mit ihrer Wahl diese anspruchsvolle Führungsaufgabe: Politik und Management miteinander zu verbinden. Neu gewählte Vorsitzende haben die Chance, Vorstandsarbeit neu zu gestalten, andere Möglichkeiten der Arbeits- und Kompetenzverteilung zu nutzen und Methoden des politischen Managements einzubringen.

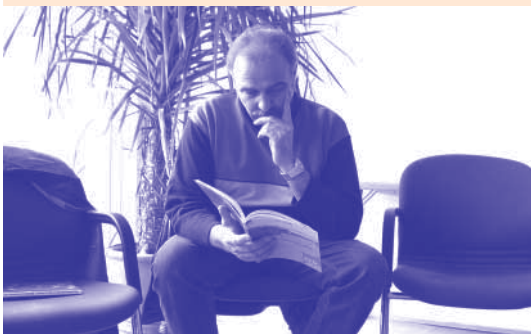
Die Trainingsreihe „Fit für das Ehrenamt – Politik und Management“ bietet neu gewählten Vorsitzenden und ihren Stellvertretern in drei Modulen den Erwerb von Kernkompetenzen:

Fit für das Ehrenamt Politik und Management



- Werte, Ziele und Beteiligung in der politischen Arbeit
- Präsentation und Projektmanagement
- Zeitmanagement und Gesprächsführung

Die drei Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Nach den drei Modulen können die Teilnehmenden je nach persönlichem Qualifizierungsinteresse Aufbauangebote nutzen. Eine Beratung dazu erfolgt während der Seminare.



Info Fit für das Ehrenamt



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Daniel Dunkhase, N. N.
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Termine der Trainingsreihe:
28. bis 30. Oktober 2005
13. bis 15. Januar 2006
17. bis 19. Februar 2006
Anmeldeschluss: 7. Oktober 2005
Teilnahmegebühr für die Seminarreihe: 150,00 Euro

Politische Verantwortung durch Mitarbeit oder: Die Demokratie braucht Demokraten



Politik und Politiker haben zurzeit keinen guten Ruf. Dennoch ist das Interesse von Menschen an Politik nicht gesunken, und weil den Parteien eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des politischen Lebens zufällt, treten ihnen nach wie vor Menschen bei. Dabei stellen Interessierte fest, dass die inneren Strukturen häufig jedoch ein »Buch mit sieben Siegeln« sind. Wege der Willensbildung, Möglichkeiten der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar.

Nicht nur die inneren Strukturen sind entscheidend für die Mitarbeit und Einflussnahme, sondern auch Kenntnisse über die Geschichte und Tradition von Parteien und vor allem über ihre Programmatik und Ziele. Hier lässt sich politische Phantasie einbringen, die im politischen Alltag das Handeln prägen soll. An ausgewählten Beispielen werden die folgenden Themen bearbeitet:

- Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen und Parteiengeschichte – vor allem eingebettet in die Geschichte von sozialer und Arbeiterbewegung
- Aufbau und Arbeitsweise, innerparteiliche Strukturen
- Möglichkeiten zur Mitarbeit.

Mit diesem Seminar wenden wir uns an Teilnehmende, die anfangen wollen, politisch aktiv zu werden.

Info Politische Verantwortung durch Mitarbeit



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Hansjörg Schell u.a.
Einzelne Wochenendseminar: 8. /9. Oktober 2005
und 19./20. November 2005
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 9. September und 21. Oktober 2005
Teilnahmegebühr A: 30,00 Euro / B: 50,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

Aktuelle Politik von Jugendlichen für Jugendliche

Am 18. September 2005 finden vorgezogene Neuwahlen zum Bundestag statt. Es wird nicht bezweifelt, dass mit der Wahl eine grundsätzliche Entscheidung über die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme und die Richtung der Außenpolitik getroffen wird. Dennoch wenden sich immer mehr Menschen von der Politik ab. So verstetigen sich in der Bevölkerung mittlerweile (unfreiwillige) negative Botschaften von Politik und Medien: Der Lebensstandard wird für einen Großteil der Menschen sinken, die Perspektiven für einen Abbau der Arbeitslosigkeit sind gering, soziale Aufstiegschancen verschlechtern sich. Neben der Stimmhaltung bei Wahlen äußert sich die politische Enttäuschung in Umfragen: Gerade junge Menschen fühlen sich durch die etablierte Politik nicht mehr angesprochen.

Auf der anderen Seite zeigt die große Beteiligung junger Menschen an verschiedenen Demonstrationen oder in Basisinitiativen, dass in dieser Generation ein Interesse an politischen Themen besteht. Welche Chancen haben Jugendliche, ihre Interessen zu vertreten? Was für Möglichkeiten bieten ihnen traditionelle Institutionen wie Parlamente oder Parteien? Welchen Nutzen haben andere Aktionsformen?

Dieses Seminar richtet sich an junge Menschen unter 35 Jahren. In der gemeinsamen Diskussion aktueller Themen aus den Politikbereichen Arbeit/Soziales, Bildung und Europa sollen die Teilnehmenden lernen, ihre eigenen, generationsspezifischen Interessen zu formulieren.

Eine wichtige Hilfe wird hierbei der Blick abseits der tagtäglichen Berichterstattung und die Vermittlung von Hintergrundinformationen durch verschiedene Gastreferenten aus Politik und Wissenschaft sein.

Im Rahmen des Seminars werden am Samstag aktuelle Themen aus den Bereichen: Arbeit und Soziales, Europa und Bildung in Arbeitsgruppen diskutiert.

Die Teilnahmegebühr und die Fahrtkostenregelung wird den Interessierten mit der Seminarbestätigung mitgeteilt.

Info Aktuelle Politik von Jugendlichen für Jugendliche



Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referent: Stefan Stache

VWES: 14. bis 16. Oktober 2005

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 30. September 2005



Das Strafvollzugsgesetz nennt Resozialisierung als wichtigste Aufgabe. In wie weit erfüllt der Vollzug diese Aufgabe – und entspricht das den Erwartungen der Öffentlichkeit?

Schwerpunkte der Diskussion an diesem Wochenende sollen sein:

- Ist Justizvollzug nur eine Frage von Justizpolitik oder ist es auch Gesellschaftspolitik?
Braucht der Justizvollzug zur Akzeptanz eine neue breite öffentliche Debatte?
Was erwarten Richter vom Strafvollzug?
- Gibt es einen anderen Umgang mit Ersatzfreiheitsstrafen?
Ersatzfreiheitsstrafen verursachen einen hohen Verwaltungsaufwand, große Unruhe und Fluktuation bei minimaler Wirkung. Mit welchen Überlegungen kann man das anders und effektiver gestalten?

Dieses Seminar wendet sich an Interessierte aus Justizvollzug und Rechtsprechung und wird sich den Leitfragen zuwenden:

Was muss der Justizvollzug für die Gesellschaft leisten?

Kann der Justizvollzug den Erwartungen der Gesellschaft entsprechen?

Info Justizvollzug und Gesellschaft

Seminarleitung: Mechthild Brandt

ReferentInnen:

Elke Müller, MdL, u.a.

Wochenendseminar: 29. und 30. Oktober 2005

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 30. September 2005

Teilnahmegebühr: 70,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



„Die Parteien wirken an der politischen Willensbildung des Volkes mit“, so steht es im Artikel 21 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Und weiter heißt es dann: „Sie müssen über Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen wahrheitsgemäß und nach besten Wissen und Gewissen öffentlich Rechenschaft ablegen“.

Das Parteiengesetz aus dem Jahr 2002 füllt den vom Grundgesetz vorgegebenen Rahmen aus, es konkretisiert, wie die Parteien ihre Mittel verwalten dürfen, welche Einnahme- und Ausgabekonten zu führen sind und welche Anforderungen an die Vermögensrechnung bestehen.

Das Parteiengesetz fordert, um klare personelle Verantwortung festzulegen, die Einsetzung von Finanzverantwortlichen. Neben der Beachtung der rechtlichen Grundlagen gehört es auch zu den Aufgaben des Finanzverantwortlichen, für die jeweilige Gliederung einen Wirtschaftsplan aufzustellen und sich insbesondere auch um Sicherung von Einnahmen für die Partei zu kümmern.

Info Parteiengesetz und -finanzierung

Seminarleitung: Gerd Schumacher
ReferentInnen: Andreas Kröpelin, Walter Priebe, Marga Süsselbeck
Wochenendseminar: 3. und 4. Dezember 2005
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 4. November 2005
Teilnahmegebühr A: 60,00 Euro / B: 100,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

Neue Wege politischer Arbeit im Internet Redaktionssysteme



Internetkonzepte für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltungen von Kommunikationsprozessen im Internet. Für den Erfolg einer Internetseite ist die Menge des hochwertigen Inhalts entscheidend. Doch große Menge und hohe Qualität nützen gar nichts, wenn andere „Seiten“ ähnliche Informationen ständig früher und präziser aktualisieren oder die publizierten Informationen über das „Verfallsdatum“ hinaus im Internet stehen.

Eine entscheidende Möglichkeit sich gegenüber den „Konkurrenten“ im Netz durchzusetzen, besteht im effektiven und effizienten Management des statischen und dynamischen Inhalts. Um dies zu erreichen werden immer öfter Redaktionssysteme oder im Fachjargon: Web Content Management Systeme (WCMS) zur Veröffentlichung politischer Inhalte genutzt.

Welche Grundlagen für die Erstellung von Internetseiten mit Redaktionssystemen benötigt werden, wie Redaktionskonzepte aussehen, soll in diesem Seminar behandelt werden. Dass wir auch mit einer Redaktionssoftware im Netz arbeiten, ist selbstverständlich.

Info Politische Arbeit im Internet



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Christoph Mattereder
Wochenendseminar: 10. und 11. Dezember 2005
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 11. November 2005
Teilnahmegebühr A: 65,00 Euro / B: 90,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

KAN



Kommunale Akademie
Niedersachsen

Seminare für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker



Programm
2. Halbjahr 2005

Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stellen Kommunen ständig vor neue Herausforderungen, die von den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, den hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern gemeistert werden müssen. Die Diskussion um die kommunale Verwaltungsreform und ein verändertes Selbstverständnis in den Kommunalverwaltungen erfordern neue Formen der Kooperation zwischen Rat und Verwaltung, es muss eine neue Vertrauenskultur entstehen, damit das neue Steuerungsmodell funktionieren kann.

Dazu sind ein lebendiger Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen allen Akteuren kommunalen Handelns ebenso nötig, wie die ständige Personalentwicklung und Qualifizierung in allen Bereichen.



In einem Kooperationsprojekt mit der **SGK-Niedersachsen**, der **Friedrich-Ebert-Stiftung**, **Büro Niedersachsen** und der **Politischen Bildungsgemeinschaft Hannover** greift das **Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe** diese Anforderungen auf: die **Kommunale Akademie Niedersachsen** bietet zu aktuellen

Themenbereichen verschiedene Veranstaltungen an.

Seminarangebote an Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sollen den Spagat zwischen notwendiger

Professionalität und Ehrenamt durch Qualifizierung erleichtern und kommunalpolitischen Nachwuchs fördern.

Seminare zum Fraktionsmanagement können Fraktionen und ihren Vorständen Wege zum effektiven politischen Management aufzeigen. Tagungen, Workshops und Foren sollen den Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Experten und Akteuren fördern.

Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“ werden durch die Wahl von hauptamtlichen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen, Landräten und Landrätinnen, an Parteien, Fraktionen und die AmtsinhaberInnen neue Anforderungen gestellt. Die Förderung und Qualifizierung von Bewerberinnen und Bewerbern und die Unterstützung und Qualifizierung von AmtsinhaberInnen ist ein zentrales Anliegen der **KAN**.

Die neuen Angebote der Kommunalen Akademie Niedersachsen ergänzen damit die Arbeit, die sich in den vergangenen Jahren als Kommunalpolitische Bildungsarbeit im Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe entwickelt hat und geben dieser Arbeit einen neuen Rahmen.



Politik und Kommunikation

Überzeugend reden



Aufbauseminar Politische Rede (mit Kinderbetreuung)

Menschen überzeugen zu können und für eine Idee begeistern zu können, dazu gehören Redegewandtheit und Schlagfertigkeit im Umgang mit gegnerischen Argumenten. Die eigenen Positionen müssen argumentativ überzeugend aufgebaut sein und wirkungsvoll vorgetragen werden.

In diesem Seminar können geübte Rednerinnen und Redner ihre Standfestigkeit und Schlagfertigkeit erproben. Eigene Redebeiträge sollen ausgearbeitet und vorgetragen sowie in Diskussionsrunden verteidigt werden. Dabei wird auch der Umgang mit Mikrofon und Rednerpult trainiert.

Inhalt:

- Argumentationsstrategien
- Verschiedene Möglichkeiten zum Aufbau eines Redebeitrages
- Wirkung von Körpersprache
- Zwischenruf und Gegenrede

Dieses Seminarangebot wendet sich an Mandats- und FunktionsträgerInnen, die ihre eigene Redegewandtheit und Wirkung überprüfen und mit praktischen Übungen ihr Auftreten verbessern wollen. Es setzt eigene Redeerfahrungen oder die Teilnahme an einem Rhetorik-Grundlagenseminar voraus.

Info Politik und Kommunikation, Überzeugend reden



Seminarleitung: Mechthild Brandt
3-Tage-Seminar: 26. bis 28. Oktober 2005
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 28. September 2005
Teilnahmegebühr A: 90,00 Euro / B: 130,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro

Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen und Landräte KandidatInnenqualifizierung



Reihe 1 und 2

Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“ ist ein politisches Amt geschaffen worden, das durch Gestaltungsmöglichkeiten fasziniert und gleichzeitig Bewerber und Bewerberinnen vor große Anforderungen stellt. Zukünftige hauptamtliche Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, Landräte und Landrätinnen sollen ihre Verwaltungen in wirtschaftlich und finanziell schwieriger Situation effektiv führen und gleichzeitig durch die Reform der Verwaltung mehr Bürgernähe und Transparenz als „politische“ Repräsentanten verwirklichen. Sie brauchen ein eigenes politisches Profil um als Leitfiguren Orientierungsziele für ihre Kommune formulieren und kommunizieren zu können. Sie müssen mit unterschiedlichen Interessengruppen diskutieren, Konflikte managen und mit den Fraktionen im Rat zusammenarbeiten. Neben Führungsqualitäten erfordert das Amt ein hohes Maß fachlicher, kommunikativer und persönlicher Kompetenz. Die Förderung und Qualifizierung von Bewerberinnen und Bewerbern und die Unterstützung und Qualifizierung von AmtsinhaberInnen ist ein zentrales Anliegen der **KAN**.

■ **Reihe 1** (bereits gestartet, deshalb können keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden)

■ 2005 Phase der Qualifizierung

Medientraining, Umgang mit Presse, Interviews geben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit steuern | 23. bis 25. September 2005

Stadt- und Dorfentwicklung, Bauleitplanung, Sicherheit | 11. bis 13. November 2005

Kommunale Sozialpolitik – Arbeitsmarktpolitik
20. bis 22. Januar 2006

■ **Reihe 2** (Anmeldebedingungen: siehe unten. Wegen der großen Nachfrage bieten wir in einer – wegen der

Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen und Landräte KandidatInnenqualifizierung

Terminlage leider verkürzten – zweiten Reihe einige besonders wichtige Themen an.

Das persönlich-politische Profil - Überzeugend Auftreten in der Öffentlichkeit, Selbstpräsentation, Rhetorik, Farb- und Stilberatung | 24. bis 26. Februar 2006

Steuerungsinstrumente kommunaler Finanzwirtschaft, Controlling, Doppik, Kommunale Wirtschaftspolitikbeteiligungen | 24. bis 26. März 2006

Medientraining, Umgang mit Presse, Interviews geben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit steuern | 19. bis 21. Mai 2005

■ Phase der Aktivierung (für beide Reihen!)

Der Arbeitsalltag, die Aufgaben eines/r Bürgermeisters/in - Konzept für die ersten 100 Tage, Selbst- und Zeitmanagement | Termin wird mit den Teilnehmenden der Seminarreihen vereinbart

Innovative Verwaltung, E-Government (Exkursion)

Termin wird mit den Teilnehmenden vereinbart

Zeit- und Projektmanagement (Für Förderer und Unterstützer), 24. bis 26. Februar 2006, Gesonderte Ausschreibung im Programm 1. Halbjahr 2006

Info Qualifizierung für Hauptamtliche



FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Anmeldungen für die zweite Reihe sollten für gesamte Seminarreihe erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt 365,00 Euro. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Teilnehmende, die sich für die gesamte Reihe anmelden, werden vorrangig berücksichtigt. Anmeldung zu einzelnen Seminaren: je 177,00 Euro. Die Seminare beginnen jeweils am Freitag um 17.45 Uhr und enden am Sonntag um 14.30 Uhr. Referentinnen und Referenten, u.a.: Sven Ambrosy, Landrat Friesland; Mechthild Brandt, Gesamtleitung; Sabine Fornefett, Stil- und Farbberaterin, Eutin; Frauke Heiligenstadt, MdL; Hauke Jagau, Bürgermeister Laatzen; Wolfgang Jüttner, MdL; Ulrich Mädge, Oberbürgermeister Lüneburg; Meike Müller, Medienberaterin, Berlin; Heiger Scholz, Stadtdirektor Seelze; Dietmar Schütz, Oberbürgermeister Oldenburg; Jutta Voß, Bürgermeisterin Lehrte; Wolfgang Walther, Bürgermeister Ronnenberg; Stephan Weil, Finanzdezernent Hannover.

KAN
Kommunales Akademie
Netzwerk



Reihe 1 und 2

Kommunalpolitik ist immer komplexer geworden. Heute reicht es nicht mehr aus, sich nur in einem Fachgebiet auszukennen oder mit Engagement seine „Stadtteil- oder Dorfinteressen“ zu vertreten. Das ist zwar auch wichtig, aber die Herausforderungen sind größer. Gesellschaftliche, politische und ökonomische Veränderungen in Europa schlagen bis in die kommunale Politik durch.

Demokratische Steuerung der Kommunalpolitik erfordert zeitgemäßes und effektives Arbeiten, um zukunftsfähige Problemlösungen entwickeln zu können und Kommunalpolitik wieder attraktiver zu machen. Dafür braucht es hervorragend qualifizierte Personen, die Engagement sowie Kenntnisse und Fähigkeiten miteinander verknüpfen.

Durch einen weiteren Generationswechsel bei der Kommunalwahl 2006 werden viele Junge und Neue die Aufgaben von langjährig Erfahrenen übernehmen müssen. Diesen Generationswechsel durch Qualifizierung von „Nachwuchs“ zu unterstützen, ist das Ziel dieser Seminarreihe.

Wir wenden uns mit dieser Seminarreihe vorwiegend an Interessierte,

- die 2006 zum ersten Mal kandidieren oder
- noch nicht im Rat sind oder
- als Ratsmitglieder bereit sind, mehr Verantwortung zu übernehmen.

Die Seminarreihe wird die wichtigsten Themenbereiche der Kommunalpolitik bearbeiten, um notwendige Fachkompetenz zu fördern und zu vertiefen. Es wird aber auch um die Entwicklung und Förderung individueller und sozialer Kompetenzen gehen, die politisch Aktive heute brauchen.



Themen sind z.B.:

- Perspektiven sozialdemokratischer Kommunalpolitik
- Kommunale Finanzen
- Kommunale Sozialpolitik
- Stadt- und Dorfentwicklung
- Rhetorik und Selbstpräsentation
- Selbst- und Zeitmanagement
- Projekt- und Planungskompetenz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit mit erfahrenen (Kommunal-) Politikern zu arbeiten und in einen intensiven Gedankenaustausch zu treten.

Die ersten drei Seminare der laufenden Seminarreihe haben bereits stattgefunden. Weitere Termine: 14. bis 16. Oktober 2005, 25. bis 27. November 2005 und 13. bis 15. Januar 2006.

Die Seminarreihe 2 besteht aus fünf verlängerten Wochenendseminaren (Freitagabend bis Sonntagmittag) die über den Zeitraum von ca. sieben Monaten stattfinden.

Info Zukunft durch Qualifizierung



FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Termine für die verlängerten Wochenendseminare der Seminarreihe 2:

- 2. bis 4. Dezember 2005
- 27. bis 29. Januar 2006
- 3. bis 5. März 2006
- 5. bis 7. Mai 2006 und
- 14. bis 16. Juli 2006

Seminarleitung: Mechthild Brandt

ReferentInnen: Marco Brunotte, N.N.

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe

Teilnahmegebühr für die Seminarreihe: 250 Euro



Im Herbst 2006 finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. Neuen Kandidatinnen und Kandidaten bieten wir in diesem Seminar an, sich mit dem Grundlagenwissen über die kommunale Selbstverwaltung und der politischen Praxis in Rat und Fraktion vertraut zu machen.

Folgende Themen werden im Seminar praxisnah vermittelt und diskutiert:

- Die rechtliche Stellung der Kommunen
- Einführung in die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO)
- Die Arbeit des Rates, der Ausschüsse, der Fraktionen
- Stellung und Aufgaben der eingetragenen Bürgermeister
- Rechte und Pflichten der MandatsträgerInnen
- Einführung in das kommunale Haushaltsrecht
- Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene

Das Seminar wendet sich insbesondere an zukünftige Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um ein kommunales Mandat bewerben wollen, sowie an kommunalpolitisch Interessierte, die sich in der Kommunalpolitik beteiligen wollen.

Info Grundlagen der Kommunalpolitik



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: N.N.

3-Tage-Seminar: 16. bis 18. November 2005

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 18. Oktober 2005

Teilnahmegebühr A: 90,00 Euro / B: 130,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro



Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe am Deister liegt zwischen Hannover und Hameln am Hang des Ebersberges.

Den Kern der Anlage bildet der historische Altbau, das Victor-Adler-Haus, 1925–1928 von der sozialistischen Arbeiterjugend errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über gut ausgestattete Neubauten. 1999/2000 fand eine grundlegende Modernisierung des Bildungs- und Tagungszentrums statt.

- Unterkunft in Einzelzimmern (gegen Zuzahlung) bzw. in Doppelzimmern
- ein differenziertes Angebot an Seminar- und Kleingruppenräumen
- eine gute Ausstattung mit audio-visuellen Hilfsmitteln
- ein umfangreiches Freizeitangebot (Kegelbahn, Tischtennis-Raum, Sauna, Bistro mit Billard u.a., Bolzplatz, Minigolf, Außenschach, Grillplatz u.a.)

Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubsseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Der Leiter des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe, Gerd Schumacher und die stellvertretende Schulleiterin Mechthild Brandt wirkten bei dem vorliegenden Programm mit. Bei Seminaren, die mit dem unten aufgeführten Symbol des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes bei dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe.

Springe ist mit der Deutschen Bahn oder dem PKW (B 217 Hannover-Hameln) gut zu erreichen.

Info



Bildungs- und Tagungszentrum, HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 5,
31832 Springe
Telefon (0 50 41) 94 04-0
Telefax (0 50 41) 26 92
www.hvhs-springe.de



Wie kann ich das Programm „Politische Bildung für mich nutzen?

Die Seminare stehen allen Interessierten offen!

Anmeldung

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.,
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover. Bitte den
Anmeldevordruck benutzen. Bei mehr als fünf
angemeldeten Kindern (Alter drei bis 14 Jahre) kann
eine Kinderbetreuung erfolgen.

Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamtinnen, Beamte und Richterinnen, Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle 3-Tage-Seminare ist die Anerkennung als Bildungsurlaub oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung schließt eine Teilnahmeverpflichtung ein. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei Wochen vor Seminarbeginn, erfolgen. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage oder bei unentschuldigtem Fehlen folgt eine Ausfallkostenrechnung.

3-T-S (A: 42,00 Euro; KAN und B: 52,00 Euro),

VWES (26,00 Euro; 48,00 Euro);

Freitag/Samstag und WES (21,00 Euro; 31,00 Euro).

Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten über das Seminar hervor. Die Seminarleitungen/ReferentInnen sind den Ankündigungen zu entnehmen.



Kosten der Seminare

Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten bei Nachweis einen Erlass um 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für die Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen und Fit für das Ehrenamt.

Die Teilnahmegebühr A

gilt nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen: Celle, Cuxhaven, Diepholz, Göttingen, Hameln-Pyrmont, Harburg, Hildesheim, Holzminden, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Nienburg, Northeim-Einbeck, Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg/Wümme, Schaumburg, Soltau-Fallinbostel, Stade, Uelzen und Verden sowie der Region Hannover.

Die Fahrtkosten werden - nur für Teilnehmende aus den oben genannten Landkreisen (A) - bis auf eine Selbstbeteiligung von 22,00 Euro in Höhe der Tarife der Deutschen Bahn, II. Klasse erstattet. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren „Politische Verantwortung durch Mitarbeit“, „Kommunale Akademie Niedersachsen“ und „Fit für das Ehrenamt - Politik und Management“.

Die Teilnahmegebühr B

gilt für alle anderen TeilnehmerInnen.

Info Anmeldung (bitte Anmeldevordrucke nutzen!)

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7,
E-Mail: info@pbh-hannover.de
Internet: www.pbh-hannover.de



Wir sind eine gemeinnützige, private kulturelle Institution, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie und der Arbeiterbewegung verpflichtet ist. Wir wirken im Geiste des ersten Reichspräsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, als dessen Vermächtnis wir gegründet wurden.

Unsere Aufgaben sind u.a.:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- die Förderung wissenschaftlich hervorragender begabter und nach ihrer Persönlichkeit besonders geeigneter Studenten und Studentinnen sowie Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland durch Stipendien und
- die Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

Info



Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Niedersachsen
Rathenastr. 16 A
30159 Hannover
Telefon (05 11) 30 66 22
www.fes.de

Dauer der Seminare

Freitag/Samstag

Beginn Freitag 17.00 Uhr
Ende Samstag 17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)

Beginn Samstag 9.45 Uhr
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (VWES)

Beginn Freitag 18.00 Uhr
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)

Beginn Montag 10.00 Uhr
Ende Mittwoch ca. 16.00 Uhr
oder
Beginn Mittwoch 10.00 Uhr
Ende Freitag ca. 16.00 Uhr



■ Kommunale Akademie Niedersachsen Zukunft durch Qualifizierung (Termine der Seminarreihe 2):

VWES 27. bis 29. Januar 2006

VWES 3. bis 5. März 2006

VWES 5. bis 7. Mai 2006

VWES 14. bis 16. Juli 2006

Grundlagen der Kommunalpolitik

3-T-S 15. bis 17. Februar 2006,

3-T-S 20. bis 22. März 2006 und

3-T-S 15. bis 17. April 2006

Projektmanagement

VWES 24. bis 26. Februar 2006

Rhetorik für KommunalpolitikerInnen

3-T-S 3. bis 5. April 2006

■ Jahrestagung der Kommunalen Akademie Niedersachsen

22. April 2006

Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen (Seminarreihe 2):

Das persönlich-politische Profil | VWES, 24. bis 26.
Februar 2006

Steuerungsinstrumente kommunaler Finanzwirtschaft | VWES, 24. bis 26. März 2006

Medientraining, Umgang mit der Presse | VWES, 19.
bis 21. Mai 2006

■ Weitere Seminare

Fit für das Ehrenamt (Seminarreihe 2):

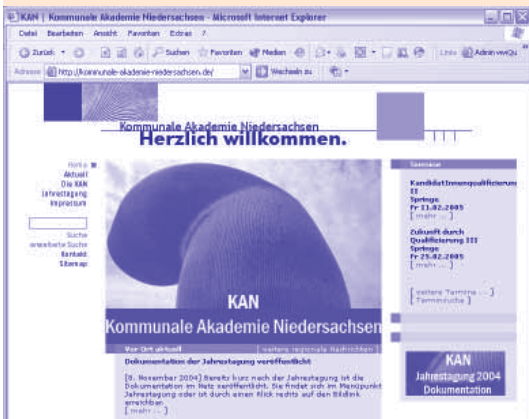
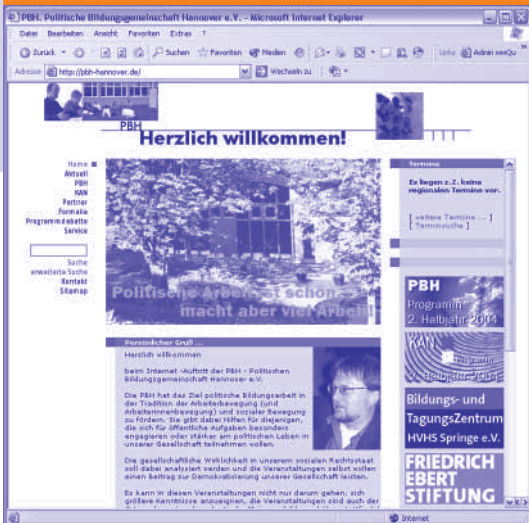
Werte, Ziele und Beteiligung in der politischen
Arbeit | VWES, 28. bis 30. Oktober 2005

Präsentation und Projektmanagement | VWES, 13. bis
15. Januar 2006

Zeitmanagement und Gesprächsführung | VWES, 17.
bis 19. Februar 2006

Politische Verantwortung durch Mitarbeit (Termine
werden im Programm 1/2006 veröffentlicht)

Redaktionssysteme – Neue Wege politischer Arbeit im
Internet (Termine werden im Programm 1/2006
veröffentlicht)



Vor Jahren war das Medium Internet einer breiten Öffentlichkeit nahezu unbekannt, doch heute ist es in aller Munde. Da ist es nur folgerichtig, dass die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. und die Kommunale Akademie Niedersachsen sich auch im globalen Netz darstellen.

Die jeweiligen Internetauftritte präsentieren sich unter:

www.pbh-hannover.de und

www.kommunale-akademie-niedersachsen.de

Hier finden sich unter anderem die aktuellen Programme als pdf-Dateien zum Downloaden, Berichte von Tagungen sowie Terminhinweise zu den Seminare und Tagungen.

Anmeldung

Ich möchte an folgendem Seminar teilnehmen:

vom _____ bis _____ in Springe

mit _____ Kindern im Altern von _____ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (EZ-Zuschlag)
 Bescheinigung für Bildungsurlaub
 Bescheinigung für Sonderurlaub im öffentlichen Dienst

Name, Vorname

geb. am

Beruf/Tätigkeit

Postleitzahl, Ort

Straße

Telefon, Fax, E-Mail

Unterschrift

- Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation
(freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Außerdem melde ich verbindlich an:

Name, Vorname

geb. am

Beruf/Tätigkeit

Postleitzahl, Ort

Straße

Telefon, Fax, E-Mail

Unterschrift



Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Bitte senden Sie das Programm an folgende Interessierte:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

und

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PBH Politische Bildungsgemeinschaft
Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16

30159 Hannover